

Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (1): Cerophytidae und Eucnemidae

Von Johannes Reibnitz, Stuttgart

Die Faunistik der Käfer Südwestdeutschlands kommt wegen des hohen Arbeitsaufwandes und fehlender Bearbeiter leider nur langsam voran. Deshalb möchte ich hier einen einfacheren, wenn auch nicht so hochwertigen Weg zur Erfassung unserer Käferfauna vorstellen. Durch die Ausarbeitung der Verbreitungskarte von Baden-Württemberg im UTM-Gitternetz-Code, sowie der Unterteilung des Gebietes in zehn Naturräume, eröffnet sich die Möglichkeit, ein konformes Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg zu erstellen. Es soll die Faunistik nicht ersetzen, kann aber gut als Grundlage für weitere Forschungen dienen.

Ich beginne mit den Familien Cerophytidae und Eucnemidae. Die Zusammenstellung von HORION (1953) liegt fast 40 Jahre zurück. Zu seiner Zeit lagen noch relativ wenige Funde vor. In den folgenden Jahrzehnten konnte bei den mitteleuropäischen Eucnemiden eine deutliche Arealerweiterung beobachtet werden, die sich in zahlreichen Meldungen niederschlug. Auch hat sich systematisch und nomenklatorisch einiges geändert, so daß eine faunistische Neubearbeitung nötig ist. Eine tabellarische Auflistung der Arten allein kann nicht ganz befriedigen, deshalb wird die Checkliste durch ein Fundortverzeichnis ergänzt, das neben unveröffentlichten Nachweisen auch die mir bekannten Meldungen aus der Literatur berücksichtigt. Jeder Art sind außerdem kurze, ökologische Bemerkungen beigefügt.

Da das Verzeichnis so vollständig wie möglich sein sollte, bitte ich alle faunistisch interessierten Kollegen, mich bei den weiteren Arbeiten mit Fundmeldungen zu unterstützen (in Vorbereitung Melandryidae, syn. Serropalpidae) oder vielleicht sogar selbst eine Familie (Gattung) in Angriff zu nehmen. Nachträge zur vorliegenden Liste sind ebenfalls willkommen! Die Tabelle ist so gehalten, daß Neufunde bzw. neue Arten handschriftlich eingefügt werden können. Dadurch läßt sich das Verzeichnis jederzeit aktualisieren. Allen Kollegen, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben, gilt mein herzlicher Dank! Herrn Lucht danke ich für die Durchsicht des Manuskriptes und für ergänzende Angaben.

EDV.-Nr.	Taxa	La	A	B	C										D			
35-.000-.000-	C E R O P H Y T I D A E																	
35-.001-.001-	Cerophytum elateroides (Latr.)	BW	!!	Eb	Lw	0	6	+										2
36-.000-.000-	E U C N E M I D A E																	
36-.001-.001-	Melasis buprestoides (L.)	BW	ns	Eb	Lw	0	1	3	4	5	6	7	8	9				3
36-.002-.001-	Isorhipis melasoides (Cast.)	BW	!	Eb	Lw	+ 1	3	4	6	7								2
36-.003-.001-	Eucnemis capucina Ehr.	BW	v!	Eb	Lw	0	1	3	4	6	7	+						2
36-.004-.001-	Dromaeolus barnabita (Villa)	BW	!	Eb	Lw	0	1	3	6	7	8							1
36-.007-.001-	Rhacopus sahlbergi (Mannh.)	BW	?	Eb	Lw	+	+											1
36-.008-.001-	Dirhagus emyi (Rouget)	BW	!!	Eb	Lw	0							8					1
36-.008-.002-	Dirhagus pygmaeus (F.)	BW	!!	Eb	Lw	0	1	4	6									2
36-.008-.004-	Dirhagus lepidus (Rosh.)	BW	!	Eb	Lw	0	1	6	7	8								1
36-.011-.001-	Hylis olexai (Palm)				L(N)													2
36-.011-.002-	Hylis cariniceps (Rtt.)	BW	!!	Eb	L(N)	0	1	6										2
36-.011-.003-	Hylis foveicollis (Thoms.)	BW	l!	g	LN	0	1	3	6	7	8							2
36-.011-.004-	Hylis procerulus (Mannh.)			mo	Fi													
36-.012-.001-	Xylophilus corticalis (Payk.)	B	!!	mo	(L)N	1												1
36-.015-.001-	Drapetes cinctus (Panz.)	BW	!!	Eb	Lw	+ 1	+	6	8									3
	STATISTIK, Eucnemidae: Nachgewiesene Arten	12				11	1	0	5	5	1	10	6	7	1	13		

Abkürzungs-SchlüsselEDV-Nr. und **Taxa** nach dem Katalog von W. LUCHT**La** = Landesteil: **B** Baden, **W** = Württemberg**A** = Häufigkeit der Arten in BW: **sh** = sehr häufig, **h** = häufig, **ns** = nicht selten, **nh** = nicht häufig, **ll** = lokal häufiger, im allgemeinen selten, **vl** = verbreitet aber selten, **l** = zerstreut und selten, **ll** = sehr selten, nur wenige Meldungen, **?** = das heutige Vorkommen ist zweifelhaft, es sollte durch Neufunde bestätigt werden.**B** = faunistisch-ökologischer Charakter: **Eb** = in der Ebene sowie an Wärmestellen im Gebirge, **m** = montan, **g** = im ganzen Gebiet, in der Ebene als auch montan, **Fl** = in Flußauen, **Lw** = im Laubwald, an (in) Laubholz, **Nw** = im Nadelwald, an (in) Nadelholz, **LN** = an (in) Laub- und Nadelholz, **Fi** = an (in) Fichte, **I** = importiert, keine dauernde Ansiedlung. () = Einschränkung, Abschwächung, z. B. (**m**) = hauptsächlich montan, vereinzelt auch in der Ebene, **L(N)** = bevorzugt Laubholz, seltener in Nadelholz.
(Die Angaben bei **A** und **B** sind von mir ermittelte Anhaltswerte).**C** = Naturräume: **1, 3, 6** = im jeweiligen Naturraum nachgewiesen, **+** = Funde vor 1950. Die Einteilung erfolgt nach der neuen Verbreitungskarte (siehe Mitt. ent. V. Stuttgart, Jg. 24, 1989, Seite 126).**D** = Gefährungsgrad nach der "Roten Liste der bedrohten Käfer Deutschlands" von R. Geiser.
1 = vom Aussterben bedroht, **2** = stark gefährdet, **3** = gefährdet, **4** = potentiell gefährdet.Fundortverzeichnis

Die Auflistung der Fundorte erfolgt innerhalb der Naturräume von Süd nach Nord bzw. von West nach Ost.

Cerophytum elateroides (Latr.)**Oa** Grißheim bei Heitersheim, Rheinwald, 11.5.1990, Reibnitz leg., 1 Ex. an einem 2 m hohen, hohlen Pappelstumpf.

Hartheim bei Bad Krozingen, Rheinwald, 13.-16.4.1990, Wurst leg., 9 Ex. unter Pappelrinde.

Rheinwald bei Breisach, 1937, 1 Ex., nach Wolf 1938; 3.5.1979, Hemmann leg., 2 Ex.

Burkheim am Kaiserstuhl, Rheinwald, 5.1964, Pankow leg.

Wyhl am Kaiserstuhl, Rheinwald, 11.4.1977, Roppel leg.

b Karlsruhe, ca. 1900, Scriba leg., 2 Ex.

Ketsch am Rhein, 1939 und 1936, Hüther leg., zahlreich.

6 Nürtingen/Neckar, 16.5.1986, Rieger leg., 1 Ex. an einer alten Buche (coll. Reibnitz).

Heilbronn, Scriba leg., nach v.d. Trappen 1932.

Heilbronn, Staufenberg, 17.5.1987, Wurst leg., 1 Ex., Lichtfang.

8 Hohenlohe, Ingelfingen-Eberstal, Müller leg., nach v.d. Trappen 1932.

Im Mulm und im morschen Holz von Laubbäumen, vor allem Pappeln und Weiden.

Melasis buprestoides (L.)**Oa** (1a) Wyhlen, 28.1.1978, Schiller leg., 6 Ex. aus morschem Haselnußast. *)

Freiburg, Mooswald, 6.1977, 11 Ex., ? leg., Fangausbeute einer Studie (coll. Kless, Lucht det.).

Freiburg, Zähringer Mooswald, 5.1971, Baum und Roppel leg., in Anzahl.

Freiburg, Hirzberg, Maus leg., 1981 und 1982 zahlreich in morschen Birkenstämmen.

Rhein bei Breisach, Umgebung Jägerhof, 6.6.1987, Bense leg.

b Rheinstetten-Forchheim, 22.5.1963, Gladitsch leg., 1 Ex., Luftfang; ebendort im Hardtwald unter morscher Rinde 3 Ex. am 28.4.1964.

Ettlingen, Hardtwald, 9.3.1976 und 3.2.1978, Gladitsch leg., in großer Zahl aus zwei morschen Ästen geschnitten bzw. gezogen.

Karlsruhe-Waldstadt, E.5.1978, leg. Zmundzinski (coll. Gladitsch).

Blankenloch bei Karlsruhe, 4.6.1980, Rheinheimer leg.

Wiesental bei Bruchsal, 24.5.1972, Meid leg.

1a Inzlingen bei Lörrach, 29.10.1978, Schiller leg., 1 Ex. aus weißfaulem Eichenast.**b** Belchegebiet, 1979-1984, Baum leg., in Anzahl gezüchtet aus Buche, Hainbuche und Eiche.*) Funde, die am Rhein liegen und noch zu **Oa** gehören; auf der Verbreitungskarte **1a**.

- 3b** Falkensteiner Höhle bei Bad Urach, 10.5.1959, Kostenbader leg.
Bissingen/Teck, 29.5.1975, Kostenbader leg.
- 4a** Bodensee, Allensbach, 19.5.1975, Kless leg., 1 Ex.
Bodensee, Markelfingen, 19.5.1974, Kless leg., 1 Ex.
- 5** Weil der Stadt-Schafhausen, 5.4.1980, Schüle leg., zahlreich aus einem am Boden liegenden Buchenast gezogen.
- 6** Mössingen, Schloßbuckel, 26.5.1988, Bense leg., an Buche anfliegend.
Reutlingen, nach Keller 1864.
Eningen bei Reutlingen, 21.5.1989, Wurst leg., 1 Ex. (der Fundort könnte auch in **3** liegen).
Schönbuch, Pfrondorf bei Tübingen, 26.5.1976, Kostenbader leg., Zucht aus Buche.
Weil im Schönbuch, Neuweiler, 6.1982, A.7.1985, Trautner leg., mehrfach an Holzklaffern.
Schurwald bei Esslingen, 4.10.1985, Reibnitz leg., ein totes Tier im morschen Holz einer lebenden Eiche.
Stuttgart, 15.4.1956, Ellwanger leg. (coll. Ulbrich).
Stuttgart, Kräherwald, 5.5.1956, Kostenbader leg.
Stuttgart, Rohrer Heide, 13.4.1958, 18.11.1959, Kostenbader leg.
Stuttgart, Solitude, 6.4.1981, Reibnitz leg., in großer Zahl gezüchtet aus einem abgebrochenen, starken Ast einer toten Buche.
Gerlingen bei Stuttgart, 9.3.1965, D. Bernhauer leg., aus Weide.
Heilbronn, Büchelberg, 5.7.1988, 8.7.1989, Wurst leg., je ein Ex.
Bad Wimpfen bei Heilbronn, 14.5.1988, Wurst leg., 1 Ex.
- 7** Bürg bei Winnenden, E.4.1968, Frank leg., in Birke.
Kleinheppach bei Waiblingen, A.1.1973, Frank leg., aus Eiche.
Umgebung Ludwigsburg, 19.5.1975, Konzelmann leg.
Großbottwar, Kälbling, 9.5.1976, Konzelmann leg.
Stromberg, Illingen bei Vaihingen, 28.5.1979, Kostenbader leg.; 15.4.1982, 10.7.1988, Reibnitz leg.
- 8** Gundelsheim am Neckar, Michaelsberg, 1.5.1977, Kostenbader leg.
Dallau bei Moosbach, 9.6.1980, Dynort leg., 3 Ex. an Buchenklaffer.
Tauberbischofsheim, A.4.1972, Brandl leg. (SMNS).
Schweinberg westlich von Tauberbischofsheim, 12.-14.6.1970, Konzelmann leg.
- 9** Oberflockenbach bei Weinheim, A.5.1988, Frank leg., in Hainbuche; 11./12.6.1988, Dynort und Kostenbader leg., an Laubholzklaffer.
- Die Art brütet gerne in sonnenexponierten, trockenen Buchen und Hainbuchen, ist aber auch in anderen Laubhölzern zu finden.

Isorhipis melasoides (Cast.)

- 0b** Heidelberg, nach Bach 1854 (Mähler 1850).
- 1a** Wyhlen, 22.2. und 3.3.1977, Schiller leg., je 2 Ex. tot unter der Rinde von abgestorbenen Buchen (Lucht vid.).
b Schauinsland, Holzschlägermatte, 1 Ex., nach Wolf 1935.
- 3b** Lenningen-Schlattstall, 13.6.1960, Köstlin leg.
Bissingen/Teck, Kostenbader leg., 1968 und 1969 in größerer Zahl aus morschen Linden-ästen gezüchtet, 1970 Zucht auch aus Buche; ebendort Frank leg. am 28.5.1968.
- 4a** Aulendorf, Brunnenholzried, 16.6.1969, ? leg. (SMNS); 1978, ? leg. (coll. Wurst 3 Ex.).
- 6** Reutlingen, nach Keller 1864.
Schönbuch bei Reutlingen-Altenburg, 15.4.1990, Wurst leg., 2 Ex., Zucht aus Buchenholz.
Schönbuch, Pfrondorf bei Tübingen, 4.1990, Lau leg., Zucht aus Buche (coll. Kostenbader).
Stuttgart-Oberaichen, 6.1970, Kostenbader leg., Zucht aus Buche.
Stuttgart-Leinfelden, M.7.1970, Kostenbader leg., Zucht aus Buche.
- 7** Stromberg, Illingen bei Vaihingen, 15.4.1982; Kürnbach, 18.2.1984, Reibnitz leg., viele tote Käfer in gefällten Buchen.
- Hauptsächlich von Rotbuche gemeldet, seltener in Hainbuche und Linde.

Eucnemis capucina Ahr.

- 0a** Freiburg, Mooswald, 6.1977, 18 Ex., 8.1977, 2 Ex., ? leg., Fangausbeute einer Studie, (coll. Kless, Lucht det.).

- Freiburg, Mooswald bei Tiengen, 22.6.1971 und 3.6.1972, Pankow leg.
 Freiburg, Zähringer Mooswald, 5.1971, Baum und Roppel leg., 20 Ex. am Stamm einer anbrüchigen Eiche.
 Vörstetten bei Freiburg, 5.1971, Baum und Roppel leg., ca. 10 Ex. tot im morschen Ast eines Apfelbaumes.
- 1a** Wyhlen, 8.3.1978, Schiller leg., 8 Puppen aus einem gelbfaulen Buchenstammabschnitt.
b Belchengebiet, 1979-1984, Baum leg., 4 Ex. in hohler Linde.
- 3b** Bissingen/Teck, 23.6.1974, Kostenbader leg., mehrere Ex.
- 4a** Bodensee, Konstanz, 6.1969, Kless leg., 1 Ex.
 Bodensee, Markelfingen, 6.1974, Kless leg., 1 Ex.
- 6** Schönbuch, Falkenkopf, 6.1984, Trautner leg., mehrere Ex. in einem Buchenast.
 Schurwald bei Esslingen, 4.10.1985, Reibnitz leg., 1 totes Ex. aus Eiche zus. mit *Melasis*.
 Stuttgart-Feuerbach, 25.3.1984, Reibnitz leg., in Anzahl aus einem am Boden liegenden, morschen Buchenstämmchen gezogen.
 Stuttgart-Sillenburg, 10.3.1985, Reibnitz leg., Zucht aus Buche.
 Heilbronn (O.-A.), nach v.d. Trappen 1932.
 Heilbronn-Köpfer, 5.7.1988, Wurst leg., Rudimente in Eichenmulm.
 Schwäbischer Wald, Unterheimbach bei Öhringen, 6.12.1986, Reibnitz leg., 7 Ex. gezüchtet aus einer Faulstelle einer lebenden Buche.
- 7** Korb bei Waiblingen, Kleinheppacher Kopf, E.6.1987, Frank leg.
 Stromberg, Illingen bei Vaihingen, 10.7.1988, Reibnitz leg., 1 Ex. an einer "scutellata"-Buche.
- 8** Hohenlohe, Ingelfingen-Eberstal, Müller leg., nach v.d. Trappen 1932.
 Im morschen Holz der verschiedensten Laubbäume. Ich konnte die Larven in feuchten Faulstellen lebender Buchen und Eichen finden.

***Dromaeolus barnabita* (Villa)**

- 0a** Weinstetten bei Bad Krozingen, Rheinwald, 18.7.1983, Pankow leg.
 Hartheim bei Bad Krozingen, Rheinwald, 12.7.1983, Pankow leg.
 Freiburg, Mooswald bei Tiengen, 22.6.1971, 3.6.1972, Pankow leg.
 Burkheim am Kaiserstuhl, 27.6.1969, Heinertz leg., 1 Ex.
- b** Karlsruhe-Rüppurr, 11.1946, Nowotny leg., 4 Ex. Zucht aus einem weißfaulen Eichenast.
 Stutensee bei Karlsruhe, 1951, Nowotny leg., 1 Ex.; 9.7.1977, Zmudzinski leg. (coll. Gladitsch); am 24./25.5.1978 und 4.7.1978, Niehuis leg., 3 Ex. aus Eichenästen gezüchtet.
- 1a** Wyhlen, 30.7.1977, Schiller leg., 10 Ex. in einem abgebrochenen, weißpilzigen Buchenast.
- 3b** Kirchheim/Teck, 6.1968, Kostenbader leg., Zucht aus Linde, mehrere Ex.
- 6** Tübingen, Spitzberg, 26.6.1986, Bense leg.
 Berkheim bei Esslingen, 5.1969, Politz leg.
 Flein bei Heilbronn, Altenberg, 1989, Walch leg. (Wurst det.), 1 Ex. aus einer Bodenfalle am Rande eines Weinberges.
- 7** Murr an der Murr bei Marbach, 6.1974, Buck leg., 1 Ex.
- 8** Hohenlohe, Forchtenberg, Kupfertal, Dynort leg., 1 Ex., Luftfang.
 Abweichend zu allen anderen Eucnemiden eine Art der Baumkronen. Bevorzugt in weißfaulen, mäbig feuchten Ästen oder in den oberen Stammteilen der Rotbuche, seltener in Hainbuche und Eiche.

***Rhacopus sahlbergi* (Mann.)**

- 0b** Ketsch am Rhein, ? Datum, Hüther leg., an alten, entrindeten Pappelstümpfen.
- 1a** Bad Säckingen, 1903, Maaß leg. (wird von HORIZON als fraglich bezeichnet).
- 6** Tübingen, Streudel leg., nach v.d. Trappen 1932.
 Nur alte Meldungen. Das heutige Vorkommen sollte durch Neufunde bestätigt werden!
 Die Larve lebt in faulen Laubhölzern.

***Farsus dubius* (Pill. Mitt.) (syn. *Hylochaeres*)**

V.d. Trappen (1932) meldet die Art als *Hylochaeres testaceus* für Heilbronn. Dabei kann es sich aber nur um eine Fundortverwechslung oder Fehlbestimmung handeln. Diese süd/südosteuropäische Eucnemide kommt bei uns nicht vor.

Dirhagus emyi (Rouget)

0a Rheinwald südlich von Breisach, 17.6.1979, Pankow leg., 1 Ex.

Kaiserstuhl, 6.1948, Bischoff leg.

Freiburg, Lehener Berg, 6.1970, Baum leg.

Rust bei Lahr, 8.6.1968, Gladitsch, Kostenbader und Schmid leg.

b Forchheim, 30.5.1964, Gladitsch leg., gestreift.

8 Gundelsheim/Neckar, Michaelsberg, 6.77, Buck leg., 1 Ex.

Im morschen Holz von Eiche, Hasel, Weide.

Dirhagus pygmaeus (F.)

0a Freiburg, Mooswald bei Schupfholz, 6.1970, Baum leg.

Freiburg, Vörstetten, 1970 aus rotmorschem Apfelbaumast gezogen, Roppel leg.

Kaiserstuhl, 7.1979, Pankow leg., 1 Ex.

Kaiserstuhl, Ihringen, 27.8.1984, Rheinheimer leg.

b Ketsch am Rhein, 1937 und 1939, Hüther leg., in Anzahl.

1b Gresgen bei Zell im Wiesental, 10.7.1977, Schiller leg., 1 Ex.

4b Biberach, Oberessendorf, 5.7.1981, Strauß leg., 1 Ex. gekätschert (Lucht det.).

6 Reutlingen, nach Keller 1864.

Waldenburger Berge, Michelfeld-Gnadental, 7.3.1973, Frank leg., an abgestorbener Erle.

Im weichen, faulen Holz aller möglichen Laubbäume. Ganz selten auch in Nadelholz.

Dirhagus lepidus Rosh.

0a Istein, Rheinvorland, 3.6.1979, Schiller leg., 1 Ex., Luftfang in einem lichten Eichenwäldchen.

Freiburg, Mooswald, 6.1977, ? leg., Fangausbeute einer Studie, 3 Ex. (coll. Kless, Lucht det.).

Freiburg, Mooswald bei Tiengen, 3.6.1972, Pankow leg.

b Ubstadt bei Bruchsal, 28.5.1989, Rheinheimer leg.

Rußheim nördlich von Karlsruhe, Altrhein, 25.5.1976, Niehuis leg., 1 Ex.

Ketsch am Rhein, 10.6.1939, vermutlich Hüther leg., 1 Ex.

1a Wyhlen, 16.6.1977, 1 Ex. gestreift; 4.6.1978, am xerothermen "Mühlerrain" 1 Ex. im Flug gefangen, Schiller leg.

6 Reutlingen, Achalm, 21.5.1989, Lange und Wurst leg. (siehe dazu "Kleine Mitteilungen" Seite 38 in diesem Heft).

7 Neckar bei Ludwigsburg, 13.7.1978, Konzelmann leg., 1 Ex., Luftfang.

Murr an der Murr bei Marbach, 6.1978, Buck leg., 1 Ex.

Großbottwar, Kälbling, 7.1978, Buck leg., 1 Ex.

8 Hohenlohe, Öhringen, 6.5.1989, Dynort leg., im Stadtgebiet in einem morschen Holzklötzchen in großer Zahl.

Hohenlohe, Forchtenberg, 23./24.5.1964, Doiderer leg.

Taubertal, Werbach, 1.7.1989, Dynort leg., 1 Ex., gekätschert.

Entwicklung im weißfaulen Holz der verschiedensten Laubbäume.

Hylis olexai (Palm) (syn. Hypocoelus)

Trotz aller Seltenheit die in Mitteleuropa verbreitetste und häufigste Hylis-Art (LUCHT 1976). Diese Angabe trifft für Baden-Württemberg nicht zu. Mir ist bisher kein Fund bekannt. Die Art ist aber sicher auch bei uns vorhanden. 1989 wurde sie am Südrand von Basel, im Arlesheimer Wald, aufgefunden.

Basel, im Arlesheimer Wald, aufgefunden.

Bevorzugt in Buche, seltener in anderen Laub- und Nadelhölzern.

Hylis cariniceps (Rtt.)

0a Freiburg, Mooswald, 8.1977, ? leg., Fangausbeute einer Studie, 1 Ex. (coll. Kless, Lucht det.).

1a Inzlingen bei Lörrach, 27.8.1978, Schiller leg., 1 Ex. aus faulendem Gras geklopft.

6 Stuttgart, Solitude, 9.5.1986, Reibnitz leg. (Lucht vid.), 6 Ex., Zucht aus einem am Boden liegenden Buchenast.

In morschem Laub- und Nadelholz.

Hylis foveicollis (Thoms.)

- Oa** (1a) Wyhlen, 6.7.1981, Schiller leg., 1 Ex. vom Gebüschsaum am Rheinufer gestreift. Freiburg, Mooswald, 8.1977, ? leg., Fangausbeute einer Studie, 3 Ex. (coll. Kless, Lucht det.). Kaiserstuhl, 1971, Gräf leg.
- b** Rußheim nördl. von Karlsruhe, 4.7.1971, Meid leg., im Wald auf einer Blüte.
- 1a** Wyhlen, 15.7.1976, 3 Ex. aus einem morschen Eichenast; 7.1981, Zucht aus Buchenholz, mehrere Ex., Schiller leg. (erstere Lucht det.). Rheinfelden-Herten, 30.7.1982, Schiller leg., 1 Ex. Lörrach, 440 m, 26.7.1989, Schiller leg., 1 Ex. an einer liegenden, weißfaulen Hainbuche.
- b** Wehratal nördl. von Wehr, 470 m, 5.8.1989, 1 Ex.; 20.8.1989, 760 m, 1 Ex. in einem hohlen Fichtenklotz (Salzleckstelle für Wild), Schiller leg. Wehratal bei Todtmoos-Au, ca. 800 m, 18.7.-21.7.1988, Reibnitz leg. (Lucht vid.), 6 Ex. an Nadelholzklafter zusammen mit *X. corticalis*. Sirmitz östl. Badenweiler, ca. 1100 m, 11.8.1985, Schiller leg., gegen Abend 28 ♂ und 5 ♀ von einem alten, liegenden Fichtenstamm abgelesen. Belchen, Weiherkopf, 1000m, 13.8.1985, Pankow leg., 1 Ex. Riggensbachtal, Seitental des Münstertales, 5.8.1982, Maus leg., 1 Ex. Wittental östlich von Freiburg, 17.7.1983, Maus leg., 2 Ex.
- 3b** Anhausen/Lauter, 17.8.1982, Messutat leg. (det. Chassain), 1 Ex. Oberstotzingen südlich von Giengen/Brenz, 1953, Dolderer leg., 1 Ex. Das als *procerulus* gemeldete Stück (es handelt sich vermutlich um *foveicollis*) muß noch nachbestimmt werden! Hausen ob Lontal, 30.7.1972, Ulbrich leg. (Lucht det.), 1 Ex. auf einer Möhrenblüte.
- 6** Reutlingen-Burgholz, 17.7.1973, Lau leg. (coll. Konzelmann). Umgebung Stettener Bach, Kreis Esslingen, 7.8.1980, Konzelmann leg. Heilbronn, Unterguppenbacher Forst, 21.8.1988, Wurst leg., 1 Ex. in einer Borkenkäferfalle.
- 7** Pleidelsheim/Neckar bei Bietigheim, 7.1976, Buck leg., 1 Ex.
- 8** Taubertal, Werbach, 24.6.1979, Kostenbader leg., 1 Ex. Entwickelt sich in morschem Laub- und Nadelholz.

Hylis procerulus (Mannh.)

Mir war es vergönnt, 1989 die Art erstmals für Deutschland (Bayern) nachzuweisen (siehe Mitt.ent.V. Stuttgart, 1989, Jg.24, Seite 128). Sie könnte auch im südlichen Baden-Württemberg auftauchen.

Erst in den fünfziger Jahren wurde erkannt, daß es sich bei *procerulus* um ein Artengenemisch handelte. Alle alten Meldungen (z. B. HORION 1953) gehören entweder zu *olexai*, *cariniceps* oder *foveicollis*. Wahrscheinlich an Fichte gebunden, denn bisher überall nur im Zusammenhang mit dieser gefunden.

Xylophilus corticalis (Payk.)

- 1b** Schwarzatal bei Brenden, 25.7.1987, Reibnitz leg. (Lucht vid.). An einem 2 m hohen Tannenstumpf entdeckte ich das erste Stück. Die Untersuchung des danebenliegenden, morschen Stammes brachte weitere Imagines ans Tageslicht, nebst Puppen und Larven. Ein weiterer Fund glückte mir im Wehratal bei Todtmoos-Au, 18.7.-21.7.1988.

Neu für Baden-Württemberg.

Die Art kommt sicher auch im württembergischen Allgäu vor, denn unweit der Grenze, auf der bayrischen Seite, konnte ich sie ebenfalls nachweisen:

Grünenbach, Eistobel, 29.6.1989, ein paar Käfer an einer alten Fichte (Holzlagerplatz des Sägewerks).

X. corticalis ist in Europa von den Pyrenäen bis zum Kaukasus und vom südlichen Nord- bis zum nördlichen Südeuropa verbreitet, aber überall nur sehr selten und lokal, in Mitteleuropa besonders in den Alpen und in ihrem Vorland. Neuerdings wurde die Art auch in Norddeutschland und im Bayerischen Wald aufgefunden.

X. corticalis entwickelt sich in urständigen Wäldern im morschen Holz alter Bäume. Meine Funde stammen alle von Nadelholz. In der Literatur werden aber auch verschiedene Laubbaumarten angegeben.

Drapetes cinctus (Panz.) (syn. *biguttatus* Pill.)

0a Freiburg, Bromberg, 1948, Wolf leg., 1 Ex.

b Heidelberg, 1938, Hüther leg, 1 Ex.

1a Wyhlen, 16.7.1977, Schiller leg., von Gras neben verpilzten Baumstämmen 1 Ex. gestreift.

4a Bodensee, Bodanrück, Wallhausen, 1934, Horion leg.

6 Schönbuch, ganz vereinzelt, nach v.d. Trappen 1932.

8 Crispenhofen bei Künzelsau, 19.6.1988, Dynort leg., 1 Ex. gekätschert.

Im morschen Holz von Laubbäumen.

Literatur:

- BAUM, F. & ROPPEL, J. (1976): Bemerkenswerte neue Käferfunde aus der Umgebung von Freiburg i. Br.—Mitt. bad. Landesver. Naturk. N.F. 11: 363-383; Freiburg.
- GEISER, R. (1984): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H., (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland; 4. Aufl., 75-114, Greven (Kilda-Verlag).
- GLADITSCH, S. (1972): *Dactylosternum insulare* CAST., ein Erstfund für Deutschland und einige weitere, für Baden neue Käferarten, 6. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen Coleopteren.— Beitr. naturk. Forsch. südWtl. 31: 153-159; Karlsruhe.
- (1976): Weitere Käfererstfunde für Südwest-Deutschland mit je einem Erstfund für Mitteleuropa und Deutschland. 9. Beitrag zur Faunistik der südwestdeutschen Coleopteren.— Beitr. naturk. Forsch. SüdWtl. 35: 149-167; Karlsruhe.
- (1977): Nachtrag zur Käferfauna des Altrheingebietes Elisabethenwörth bei Karlsruhe.— Mitt. ent. Ver. Stuttgart 12 (1) : 38; Stuttgart.
- (1978): Zur Käferfauna des Rußheimer Altrheingebietes (Elisabethenwörth). In: Der Rußheimer Altrhein, eine nordbadische Auenlandschaft.— Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 10: 451-522; Karlsruhe (siehe auch Mitt.e.v. Stuttgart, 1976, 49-83).
- HARDE, K.W. & KÖSTLIN, R. (1965): Beiträge zur württembergischen Käferfauna III.— Jh. Ver. Vaterl. Naturk. Württ. 120: 246-267.
- HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer 3; 340 S., München (Eigenverlag).
- (1954): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland. 2. Nachtrag zum "Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas"— Ent. Z. 64/65: 67; Stuttgart.
- (1956): Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland, 3. Reihe. 6. Nachtrag zum "Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas"— Entomol. Bl. 52:117; Krefeld.
- HÜTHER, M. (1939): Seltene Käfer aus der Pfalz und Nordbaden.— Entomol. Bl. 35 (1):60; Krefeld (Kleine Notiz).
- KLESS, J. (1938): Die Käferfauna des Mindelseegebietes. In: Der Mindelsee bei Radolfzell. Monographie eines Naturschutzgebietes auf dem Bodanrück.— Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ., 11: 645-659; Karlsruhe.
- LOHSE, G.A. (1979): 36. Familie: Eucnemidae. In: FREUDE, H., HARDE, K.W., LOHSE, G.A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas 6; 367 S.; Krefeld (Goecke & Evers).
- LUCHT, W. (1976): Revision mitteleuropäischer Hypocoelus-Funde (Col., Eucnemidae).— Entomol. Blätter 72 (3): 129-165; Krefeld.
- (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog; 342 S.; Krefeld (Goecke & Evers).
- MAUS, C. (1985): Ein Beitrag zur Käferfauna Südwestdeutschlands.— Mitt. bad. Landesver. Naturk. N.F. 13: 415- 424; Freiburg.
- NIEHUIS, M., SCHIMMEL, R., & VOGT, W. (1978): Funde sehr seltener Käfer in der Pfalz und in unmittelbar benachbarten Gebieten (1. Teil).— Pfälzer Heimat 29 (1): 21-23; Speyer.
- (1978): Funde sehr seltener Käfer in der Pfalz und in unmittelbar benachbarten Gebieten (2. Teil).— Pfälzer Heimat 29: 144-147; Speyer.
- (1979): Funde sehr seltener Käfer in der Pfalz und in unmittelbar benachbarten Gebieten (3. Teil).— Pfälzer Heimat 30 (1): 4-10; Speyer.
- NOWOTNY, H. (1949): Kleine Mitteilungen, 4. Neufunde für Baden.— Koleopterologische Zeitschrift 1 (1): 81-82; Frankfurt.
- ROPPEL, J. (1979): Bemerkenswerte Käferfunde aus der Umgebung von Freiburg Br.— Mitt. bad. Landesver. Naturk. N.F. 12: 109-120; Freiburg.
- SCHILLER, W. (1979): Die Käferfauna von Grenzach-Wyhlen. In: Der Buchswald bei Grenzach (Grenzacher Horn).— Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 9: 361-387; Karlsruhe.
- (1979): Neue Käferfunde aus Baden.— Mitt. Ent. Gesellsch. Basel N.F. 29: 68-75.
- TRAPPEN, A. v.d. (1929-1935): Die Fauna von Württemberg. Die Käfer.— Jahresh. Ver. Naturk. Württ. 85.-91. Jahrg.; Stuttgart.

Anmerkung: Die Meldungen von BRITZ (S. 68/69 in diesem Heft) wurden kurzfristig in die Liste aufgenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [25 1990](#)

Autor(en)/Author(s): Reibnitz Johannes

Artikel/Article: [Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg \(1\):
Cerophytidae und Eucnemidae. 39-45](#)